

Fresenius Medical Care dehnt Kliniknetz in China aus

Author : Gaetzner

Fresenius Medical Care (FMC) erwirbt eine Reihe von Mehrheitsbeteiligungen an chinesischen Krankenhausbetreibern mit Spezialisierung auf Dialysezentren. An der Guangzhou KangNiDaiSi Medical Investment werden die Bad Homburger künftig 70%, an Henan Aishen Hospital Management und Aishen Beijing Hospital Management jeweils 55% halten. Außerdem erwirbt FMC 60% der Nierenklinik Daqing Kangda Dialysis Center in der nordöstlichen Provinz Heilongjiang. Zu dem Kaufpreis und weiteren Einzelheiten äußerte sich das Unternehmen nicht. Mit den Beteiligungen setzt der deutsche Dialysespezialist seine Einkaufstour im Reich der Mitte fort und erweitert die geographische Abdeckung seines therapeutischen Angebots.

Bereits 2017 übernahm FMC vollständig das Yunnan Kunming Wuhua Healthcare Hospital. Im Juni dieses Jahres folgte jeweils eine 70%-Beteiligung am Sichuan Hejiang Kangcheng Renal Hospital und am Sichuan Ziyang Zhongxin Hospital. Das Kliniknetz wird mit den aktuellen Transaktionen künftig vom Nordosten bis zum äußersten Süden des Landes und von Südwest- nach Ostchina reichen. Für die Zukunft ist eine Expansion in weitere Provinzen geplant.

Dialysezentren im Aufbau

Der von FMC neu erworbene Krankenhausbetreiber KangNiDaiSi errichtet aktuell drei Dialysezentren in Guangzhou und Zhaoqing in der Provinz Guangdong. Ein geplantes viertes Zentrum in der Provinzhauptstadt Guangzhou bedarf noch der Zustimmung der Behörden. Die nordchinesischen Betreiber Henan Aishen und Aishen Beijing errichten aktuell 13 Dialysezentren und ein Nierenzentrum.

Riesiger Markt

Für den Dialysespezialisten FMC bietet sich in China ein riesiger Markt: Mehr als 120 Millionen Menschen leiden an chronischen Nierenerkrankungen. Nach Untersuchungen der chinesischen Nephrologie-Gesellschaft sind derzeit eine Millionen Patienten mit terminalem Nierenversagen im ganzen Land registriert, aber nur rund 500.000 erhalten eine Dialysebehandlung.

Großanbieter rund um die Dialyse

FMC betreibt derzeit ein Netz von 3.872 Dialysezentren und betreut weltweit fast 330.000 Patienten. Das Unternehmen aus Bad Homburg bietet darüber hinaus Medizintechnikprodukte wie Dialysegeräte und -filter sowie ergänzende Dienstleistungen an. Fresenius Medical Care ist seit 1999 im DAX gelistet und weist aktuell eine Marktkapitalisierung von rund 22,7 Mrd. EUR auf.